

**Öffentliche Sitzung**  
des Gemeinderats  
am Mittwoch, den 16.12.2020  
im Peter-Parler-Saal des Congress-Centrums Stadtgarten

Beginn: 16:17 Uhr

Ende: 18:17 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold

**stellv. Vorsitzender**

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron digitale Zuschaltung

Herr Bürgermeister Julius Mihm digitale Zuschaltung

**CDU**

Herr Stadtrat Johannes Barth nur in der öffentlichen Sitzung anwesend

Frau Stadträtin Marianne Barthle digitale Zuschaltung

Herr Stadtrat Alfred Baumhauer

Frau Stadträtin Natalie-Ulrika Biechele digitale Zuschaltung

Herr Stadtrat Martin Bläse

Frau Stadträtin Daniela Dinser digitale Zuschaltung

Frau Stadträtin Dorothea Feuerle

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Herr Stadtrat Simon Ihlenfeldt

Herr Stadtrat Thomas Kaiser

Herr Stadtrat Christian Krieg digitale Zuschaltung

Herr Stadtrat Thomas Maihöfer

Herr Stadtrat Christof Preiß

Frau Stadträtin Elena Risel

Herr Stadtrat Paul Schneider

Herr Stadtrat David Sopp

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Stadtrat Gabriel Baum

Herr Stadtrat Elmar Hägele

Herr Stadtrat Markus Hirsch

Herr Stadtrat Thomas Krieg

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Medinger

Herr Stadtrat Karl Miller

Frau Stadträtin Ina Neufeld

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

Herr Stadtrat Steffen Suer digitale Zuschaltung

**SPD**

Herr Stadtrat Dr. Uwe Beck

Herr Stadtrat Gerhard Bucher

Frau Stadträtin Sigrid Heusel

Herr Stadtrat Alessandro Lieb

Herr Stadtrat Tim-Luka Schwab

Herr Stadtrat Johannes Zengerle

**Die Linke**

Herr Stadtrat Dr. Andreas Benk  
 Herr Stadtrat Andreas Dionyssiotis  
 Herr Stadtrat Sebastian Fritz  
 Herr Stadtrat Alexander Relea-Linder  
 Frau Stadträtin Cynthia Schneider

**Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Dr. Dorothea Kosin  
 Frau Stadträtin Nadine Molinari  
 Frau Stadträtin Karin Rauscher  
 Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-  
 Streit

**Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Brigitte Abele  
 Herr Stadtrat Benedikt Disam  
 Herr Stadtrat Ullrich Lothar Dombrowski  
 Herr Stadtrat Alexander Hamler

**FDP/FW**

Herr Stadtrat Ludwig Majohr  
 Herr Stadtrat Dr. Peter Vatheuer

**Integrationsrätin**

Frau Integrationsrätin Aslihan Dosgül

**Ortsvorsteher**

Herr Ortsvorsteher Josef Heissenberger  
 Herr Ortsvorsteher Franz Rieg  
 Herr Ortsvorsteher Gerd Zischka

**Schriftführerin**

Frau Melanie Bihlmaier

**Verwaltung**

Herr Klaus Arnholdt	digitale Zuschaltung
Herr René Bantel	digitale Zuschaltung
Herr Alexander Groll	digitale Zuschaltung
Herr Gerhard Hackner	digitale Zuschaltung
Herr Gerd Hägele	
Herr Markus Herrmann	
Herr Jürgen Musch	
Herr Helmut Ott	

**Gast**

Herr Integrationsrat Celestino Piazza	digitale Zuschaltung
---------------------------------------	----------------------

**Abwesend:****CDU**

Herr Stadtrat Georg Zimmermann

**Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Stadträtin Sabine Braun  
 Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

**SPD**

Frau Stadträtin Britta Wertner-Penteker

## Tagesordnung

=====

- 1** Standortanalyse und Entwicklung eines "Nachhaltigen Technologieparks ASPEN" in Schwäbisch Gmünd-Bargau  
hier: Vorstellung des überregionalen Schlüsselprojekts
- 2** Bezahlbarer Wohnraum für Schwäbisch Gmünd  
hier: Eckdaten und Rahmenbedingungen für preiswerten Wohnungsbau in Schwäbisch Gmünd
- 3** Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 152 Fl "Wohnen in den Fehrle-Gärten", Gemarkung Schwäbisch Gmünd  
- Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB, Entwurfsbeschluss
- 4** Ausübung des Vorkaufsrechts über das Grundstück Flurstück 1096, Schweinhalde Waldfläche, Gemarkung Degenfeld
- 5** Investitionskostenzuschuss zur Sanierungsmaßnahme der bestehenden Räumlichkeiten der evangelischen Kindertagesstätte "Arche" und zum Umbau / Start einer zusätzlichen Krippengruppe in das UG, Ziegelackerstraße 135 in Schwäbisch Gmünd-Bettringen
- 6** Neubau Betriebsgebäude Sammelkläranlage Zollerwiesen - Vergabebeschluss
- 7** Klärschlamm Entsorgung Sammelkläranlage Zollerwiesen - Vergabebeschluss
- 8** Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigungen (Abwassersatzung) und Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben (Entsorgungssatz) - Anpassung der Entwässerungs- und Entsorgungsgebühren ab 01.01.2021
- 9** 2. Finanzzwischenbericht für den Zeitraum Januar bis November 2020
- 10** Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- 11** Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 GemO
- 12** Bekanntgaben
- 13** Anfragen
  - 13.1** Kurierdienst zur Unterstützung des Einzelhandels
  - 13.2** Vereine
  - 13.3** Finanzielle Notlagen
  - 13.4** Antrag der CDU-Fraktion
  - 13.5** Öffentliche Toiletten
  - 13.6** Weihnachtsgruß

Oberbürgermeister Arnold begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

**zu 1      Standortanalyse und Entwicklung eines "Nachhaltigen Technologieparks ASPEN" in Schwäbisch Gmünd-Bargau  
hier: Vorstellung des überregionalen Schlüsselprojekts  
Vorlage: 227/2020/1**

**Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Die Fraktion DIE LINKE bittet um eine Unterbrechung der Sitzung.

Oberbürgermeister Arnold unterbricht daher die Sitzung für 15 Minuten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (1 Enthaltung) fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Wettbewerbes RegioWIN 2030 unter Federführung des Landkreises das Projekt „H<sub>2</sub> ASPEN – Greater Stuttgart“ als Schlüsselprojekt einzureichen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die für den geplanten „Nachhaltigen Technologiepark ASPEN“ in Schwäbisch Gmünd-Bargau erforderlichen Grundstücke zu sichern und zu erwerben.
3. Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, die Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH als Projektentwickler zur Flächensicherung und Abwicklung des Grunderwerbs zu beauftragen.
4. Die Mittel für den Grunderwerb werden im Finanzhaushalt etatisiert.

Zur Finanzierung des Grunderwerbs wird eine zusätzliche Kreditermächtigung in gleicher Höhe als Zwischenfinanzierung im Finanzhaushalt 2021 veranschlagt.

Die Kreditermächtigung bedarf im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2021 der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Stuttgart.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.4, 60  
nachrichtlich an Amt:

**zu 2      Bezahlbarer Wohnraum für Schwäbisch Gmünd**  
**hier: Eckdaten und Rahmenbedingungen für preiswerten Wohnungsbau in**  
**Schwäbisch Gmünd**  
**Vorlage: 028/2020/2**

**Protokoll:**

Herr Hackner stellt den Sachverhalt vor und erläutert, dass der Beschlussantrag wie in der Vorberatung besprochen, ergänzt wurde:

- Schaffung eines breitgefächerten Wohnungsangebots im Energieeffizienzhausstandard KFW 55 oder besser sowie
- Bindungsfrist von mindestens zehn Jahren.

Stadträtin Risel/CDU äußert, dass die Schaffung bezahlbaren Wohnraums sehr wichtig sei. Es sei dringend geboten, zu handeln. Man habe sich als Ziel gesetzt, die Einwohnerzahlen in Schwäbisch Gmünd zu erhöhen. Es gehe darum, die Einwohner, die den bezahlbaren Wohnraum brauchen, hier zu halten. Damit habe man zwei Ziele. Dies schaffe man nur, wenn man neuen Wohnraum, bezahlbaren Wohnraum, schaffe. Man sei sehr dankbar, dass sich der Gmünder Bauverein und die VGW dem Thema angenommen haben. Man bräuchte jedoch weitere Bauherren. 15 Prozent als bezahlbarer Wohnraum auszuweisen, sei ausgewogen. Die Balance zwischen Mieter- und Bauherreninteressen sei gegeben. Es sei eine tolle Sache.

Stadtrat Hägele/Bündnis 90/Die Grünen begrüßt es ebenfalls. Es sei wichtig, dass man die Ergänzung gemacht habe. Die Fraktion könne dem Antrag zustimmen.

Stadtrat Dr. Beck/SPD führt aus, dass man nun an einem (Zwischen-)Ziel angekommen sei. Es sei eine gute Zusammenarbeit zwischen allen Fraktionen gewesen. Die Fraktion habe sich mehr gewünscht, aber man stehe zum Kompromiss. In zwei Jahren werde man evaluieren.

Stadtrat Fritz/DIE LINKE bedankt sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Mit dem Beschluss setze man ein wichtiges Zeichen. Man wünsche sich in einem Punkt eine Nachbesserung. Man beantrage daher, in Neubaugebieten mindestens 20 Prozent an Geschosswohnungen vorzusehen. Einzige Einschränkung solle das Klimagutachten sein.

Stadtrat Dr. Beck/SPD schlägt daraufhin vor, dass man es in jedem Neubaugebiet prüfen solle, die Quote jedoch gesamtstädtisch in Neubaugebieten erreicht werden müsse.

Herr Piazza/Geschäftsführer VGW zeigt sich mit dem Kompromiss einverstanden.

Stadtrat Baumhauer/CDU findet, dass dies eine rein theoretische Diskussion sei. Man habe das Hardt, die Güglingstraße, den Holder. 20 Prozent habe man für die nächsten Jahre bei weitem überschritten. Man müsse auch schauen, dass man keinen Streit verursache, beispielsweise in kleinen Baugebieten wie in Degenfeld. Daher müsse man die kleinen Wohngebiete für sich betrachten.

Stadträtin Rauscher/Freie Wähler Frauen äußert, dass der bezahlbare Wohnraum auch für ihre Fraktion ein wichtiges Thema sei. Man müsse die einzelnen Baugebiete betrachten.

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste schließt sich den Gedanken vom Stadtrat Baumhauer an. Er sehe keine Notwendigkeit, dass man dies vorab festlege. Gmünd sei eine lebenswerte Stadt und müsse dies auch bleiben. Dies habe auch die Konsequenz, dass entsprechende Bindungen vorgenommen werden. 15 Prozent der Wohnungen zur vergünstigten Miete, die 33% unter der verkehrsüblichen Miete liege, sei eine sinnvolle Vorgehensweise. Den Vorschlag von Stadtrat Dr. Beck lehne er ab.

Stadtrat Dr. Vatheuer/FDP/FW stimmt dem Kompromiss ebenfalls zu. Er wolle jedoch 20 Prozent als Ziel, nicht als Verpflichtung. Man sehe es als Experiment an, in zwei Jahren müsse man nochmals überprüfen.

Oberbürgermeister Arnold ergänzt den Beschlussvorschlag erneut. Folgender Zusatz soll aufgenommen werden:

Es wird angestrebt, dass in der Gesamtschau der neuerrichteten Wohnungen in Neubaugebieten 20 Prozent Geschoßwohnungsbau realisiert werden sollen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt die in der Antragsbegründung Ziffer 2 und 3 aufgelisteten Eckdaten und Rahmenbedingungen zum bezahlbaren Wohnraum in Schwäbisch Gmünd.
2. Die Handlungsansätze in Ziffer 4 der Antragsbegründung gilt es entsprechend umzusetzen.
3. Die Maßnahmen zum bezahlbaren Wohnraum sind im Stadtgebiet gemäß Ziffer 7 der Antragsbegründung zu erbringen.
4. Die Eckdaten und Rahmenbedingungen zum bezahlbaren Wohnraum mit den Handlungsansätzen gilt es ab 01.01.2021 anzuwenden und im Lichte der Erfahrungen sollen diese nach 2 Jahren überprüft und ggf. angepasst werden.
5. Es soll ein breitgefächertes Wohnungsangebot im Energieeffizienzhausstandard KfW 55 oder besser entstehen.

6. Die Bindungsfrist beträgt mindestens zehn Jahre.
7. Es wird angestrebt, dass in der Gesamtschau der neuerrichteten Wohnungen in Neubaugebieten 20 Prozent Geschoßwohnungsbau realisiert werden sollen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60  
nachrichtlich an Amt:

**zu 3      Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 152 FII "Wohnen in den Fehrle-Gärten", Gemarkung Schwäbisch Gmünd  
- Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB, Entwurfsbeschluss  
Vorlage: 235/2020**

**Protokoll:**

Ohne Aussprache.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich (3 Gegenstimmen, 1 Enthaltung) fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Anregungen wird entsprechend den Stellungnahmen im Abwägungsprotokoll (Anlage 4.1 - 4.3 dieser Vorlage) beschlossen.
2. Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften Nr. 152 F II „Wohnen in den Fehrle-Gärten“ werden entsprechend der Anlage 1 und 2 im Entwurf beschlossen.
3. Die Begründung wird in der Fassung der Anlage 3 festgestellt.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60  
nachrichtlich an Amt:

**zu 4      Ausübung des Vorkaufsrechts über das Grundstück Flurstück 1096, Schweinhalde  
Waldfläche, Gemarkung Degenfeld  
Vorlage: 243/2020**

**Protokoll:**

Ohne Aussprache.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

Die Stadt Schwäbisch Gmünd übt das Vorkaufsrecht gemäß den Vorschriften des § 25 LWaldG für das Grundstück Flurstück 1096, Schweinhalde, Waldfläche (Anlage 2) Gemarkung Degenfeld, mit einer Fläche von 4.084 m<sup>2</sup> aus. Der Kaufpreis beträgt 7.700 €.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60  
nachrichtlich an Amt:

**zu 5      Investitionskostenzuspruch zur Sanierungsmaßnahme der bestehenden  
Räumlichkeiten der evangelischen Kindertagesstätte "Arche" und zum Um-  
bau / Start einer zusätzlichen Krippengruppe in das UG, Ziegeläckerstraße  
135 in Schwäbisch Gmünd-Bettringen  
Vorlage: 198/2020**

**Protokoll:**

Ohne Aussprache.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

1. Die Sanierungsmaßnahme (Generalsanierung/Innensanierung und Außenanstrich) in der Evangelischen Kindertagesstätte „Arche“ in der Ziegeläckerstraße 135 in 73529 Schwäbisch Gmünd-Bettringen wird mit einem Betrag von bis zu maximal 217.000 € bezuschusst.
2. Weiter bewilligt der Gemeinderat für kleinere Umbauten und die Erstausrüstung einer Krippengruppe im UG in der Ziegeläckerstraße 135 in 73529



Schwäbisch Gmünd-Bettingen einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von maximal 14.000 €.

Dies entspricht 70 % (231.000 €) der Gesamtkosten von 330.000 €.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 40, 65  
nachrichtlich an Amt:

**zu 6      Neubau Betriebsgebäude Sammelkläranlage Zollerwiesen - Vergabebeschluss  
Vorlage: 238/2020**

**Protokoll:**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 66  
nachrichtlich an Amt:

**zu 7      Klärschlamm Entsorgung Sammelkläranlage Zollerwiesen - Vergabebeschluss  
Vorlage: 239/2020**

**Protokoll:**

Ohne Aussprache.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

Die Stadt Schwäbisch Gmünd beauftragt die Firma GOA mit der Klärschlamm Entsorgung des Klärschlammes der SKA Zollerwiesen zum Preis von 107,93 €/t MEKS brutto (bei 19 % Umsatzsteuer). Das erwartete Auftragsvolumen beträgt bei einer Laufzeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2023 – ca. 1,6 Millionen Euro.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 66  
nachrichtlich an Amt:

**zu 8**      **Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigungen (Abwassersatzung) und Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben (Entsorgungssatz) - Anpassung der Entwässerungs- und Entsorgungsgebühren ab 01.01.2021**  
**Vorlage: 233/2020**

**Protokoll:**

Ohne Aussprache.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

1. Die als Anlage 3.1 bis 3.4 beigefügten Gebührenkalkulationen werden bestätigt. Den dazugehörigen Berechnungsgrundlagen gemäß der Anlagen 1 bis 4 sowie den weiteren Ausführungen in dieser GR-Drucksache wird zugestimmt.
2. Die als Anlage 6 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) wird beschlossen. Die Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.
3. Die als Anlage 7 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben (Entsorgungssatzung) wird beschlossen. Die Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20  
nachrichtlich an Amt:

**zu 9**      **2. Finanzzwischenbericht für den Zeitraum Januar bis November 2020**  
**Vorlage: 242/2020**

**Protokoll:**

Herr Bantel stellt den Sachverhalt vor.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE erkundigt sich, wann der Jahresabschlussbericht 2019 vorgelegt werde und ob es korrekt sei, dass der Bericht 2018 dem Gemeinderat auch noch nicht vorgelegt worden sei.

Herr Bantel bestätigt die Aussagen. Aufgrund der NKHR-Umstellung sei es zur Zeitverzögerung gekommen. Die Berichte würden nach der Einbringung des Haushaltes

2021 vorgestellt werden. Der Gemeinderat sei jedoch laufend über finanzielle Änderungen informiert worden.

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, ob es Nachfragen nach „Gmünd hilft seiner Wirtschaft“ gebe und ob man den Fonds mit weiteren finanziellen Mitteln ausstatten müsse.

Herr Groll antwortet, dass es seit einer Woche wieder vermehrt Nachfragen gebe. Wenn die finanziellen Mittel nicht reichen würden, werde man das Gremium rechtzeitig informieren.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20  
nachrichtlich an Amt: 10.4

**zu 10      Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: 234/2020**

**Protokoll:**

Ohne Aussprache.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage genannten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zu.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20  
nachrichtlich an Amt:

**zu 11      Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 GemO**

**Protokoll:**

Herr Ott gibt die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekannt:

- Der Gemeinderat hat am 18.11.2020 folgenden Beschluss gefasst:  
Baugebiet "Wohnen am Vogelhof" in Schwäbisch Gmünd, hier: Festlegung

- der Bauplatzpreise und Vergabeverfahren, Vorlage 200/2020
- Der Verwaltungsausschuss hat am 02.12.2020 folgenden Beschluss gefasst:  
Verkauf eines Gewerbegrundstücks im Gewerbegebiet Technikpark West an die Firma QMB Service GmbH, Vorlage 230/2020

## zu 12      **Bekanntgaben**

### **Protokoll:**

Keine Bekanntgaben.

## zu 13      **Anfragen**

### zu 13.1    **Kurierdienst zur Unterstützung des Einzelhandels**

#### **Protokoll:**

Stadträtin Rauscher/Freie Wähler Frauen erkundigt sich, ob ein Kurierdienst beim Einzelhandel derzeit zulässig sei.

Oberbürgermeister Arnold bestätigt dies.

Herr Herrmann ergänzt, dass nur liefern zulässig sei. Abholen sei nicht möglich. Einige Händler würden dies bereits machen. Außerdem informiert er, dass sich der HGV gemeinsam mit der T&M über das Chip-System Gedanken gemacht hätte (siehe Anlage). Man arbeite daran und werde Anfang nächsten Jahres mit einem konkreten Vorschlag ins Gremium kommen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 13

**zu 13.2 Vereine****Protokoll:**

Stadtrat Lieb/SPD bedauert, dass es derzeit kein Vereinsleben gebe. Dadurch seien viele Menschen einsam. Man solle daher hellhörig sein und Fingerspitzengefühl zeigen.

**zu 13.3 Finanzielle Notlagen****Protokoll:**

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste erkundigt sich, ob der Stadt Rückmeldungen von Solo-Selbstständigen, Kinos, Künstlern und Friseuren vorliegen würden.

Oberbürgermeister Arnold bestätigt dies. Es seien existenzielle Fragen.

Stadtrat Barth/CDU führt aus, dass bei den Gastronomen die versprochenen finanziellen Hilfen nicht angekommen seien. Die Zukunft sei in Frage gestellt. Man gehe davon aus, dass man bis Anfang März nicht aufmachen werde. Dies seien existenzielle Ängste. Es gebe viel Solidarität, es sei jedoch schwierig ohne Perspektive die richtige Entscheidung zu treffen. Man habe nicht das Lohnniveau wie in anderen Branchen. Wenn man zwangsweise schließe, müsse man auch das Kurarbeitergeld erhöhen. Hier müsse die Politik nachsteuern.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: T&M, 10.4  
nachrichtlich an Amt:

**zu 13.4 Antrag der CDU-Fraktion****Protokoll:**

Stadtrat Christian Krieg/CDU stellt den Antrag vor (siehe Anlage).

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 30  
nachrichtlich an Amt:

**zu 13.5 Öffentliche Toiletten****Protokoll:**

Stadtrat Thomas Krieg/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, warum die öffentlichen Toiletten im Waisenhaus geschlossen worden seien und ob es Bestrebungen die aktuell problematische Lage (Schließung Gaststätten) gebe, dies zu ändern.

Herr Herrmann antwortet, dass dies Reparaturen geschuldet sei. Sollte das Problem weiterbestehen, könne man eine mobile Toilette in der Innenstadt installieren, dies sei jedoch mit Mehrkosten verbunden.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: T&M  
nachrichtlich an Amt:

**zu 13.6 Weihnachtsgruß****Protokoll:**

Stadträtin Heusel/SPD äußert, dass ein Jahr zu Ende gehe, das man sich so nie hätte vorstellen können. Sie bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Kliniken und bei der Verwaltung, die sich in dieser schwierigen Zeit zum Wohle der Mitmenschen eingebracht hätten. Sie spricht Oberbürgermeister Arnold und den Mitarbeitenden der Verwaltung im Namen des Gemeinderats ihren Dank für die geleistete Arbeit aus.

Für die Richtigkeit!

Den .....  
Oberbürgermeister:

Den .....  
Stadtrat:

Den .....  
Schriftführer:

Den .....  
Stadtrat:

Gesehen!

Den .....  
Stadtkämmerei: